

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XXV

Literaturverzeichnis XXXI

Erstes Buch. Insolvenzordnung

Erster Teil. Die Insolvenzverfahren nach der IO

I. Grundlagen	3
A. Paritätsprinzip	3
1. EO: Die Spezialexécution nach dem Prioritätsprinzip	3
2. IO: Die Generalexécution nach dem Paritätsprinzip	3
B. Insolvenzfähigkeit	5
C. Das Insolvenzverfahren der IO und seine Formen	5
D. Schuldner – Insolvenzmasse – Insolvenzverwalter und Sanierungsverwalter	6
E. Schuldnersanierung im Konkurs und im Schuldenregulierungsverfahren – Sanierungsplan und Zahlungsplan	8
1. Sanierungsplan	8
2. Zahlungsplan und nachgeschaltetes Abschöpfungsverfahren	10
F. Schuldnersanierung im Sanierungsverfahren	10
G. Schuldnersanierung vor Insolvenz – Insolvenzprophylaxe	12
II. Rechtsquellen	13
III. Erkenntnisquellen	16
1. Gesetzesausgaben	16
2. Gesetzesmaterialien	16
3. Kommentare	16
4. Lehrbücher, systematische Darstellungen und Handbücher	16
5. Monographien und Sammelwerke	17
6. Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen	18

Zweiter Teil. Materielles Insolvenzrecht

I. Insolvenzmasse	23
II. Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	25
A. Beginn der Verfahrenswirkungen	26
B. Insolvenzbeschlagnahme	26
1. Verstrickung der Insolvenzmasse	26
2. Insolvenzteilmahmeanspruch – Haftungsdurchsetzung	26

C.	Rechtshandlungen des Schuldners	29
D.	Unterhalt und Wohnung des Schuldners	30
	1. Insolvenzfrier Neuerwerb	30
	2. Unentbehrlichkeitsgrundsatz	31
	3. Anspannungsgrundsatz	31
	4. Unentbehrlicher Wohnraum	32
E.	Rechtsstreitigkeiten und Außerstreitverfahren	33
	1. Rechtsstreitigkeiten, die die Insolvenzmasse nicht betreffen	33
	2. Rechtsstreitigkeiten über Aus- und Absonderungsansprüche	33
	3. Rechtsstreitigkeiten, die die Insolvenzmasse betreffen	34
	4. Außerstreitverfahren	36
F.	Einzelvollstreckungen	37
	1. Vollstreckungssperre (§ 10 IO)	37
	2. Rückschlagsperre für jüngere exekutive Absonderungsrechte (§ 12 Abs 1 IO)	37
	3. Sonstige Absonderungsrechte (§ 11 IO)	38
	4. Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis (§ 12a IO)	38
	5. Erweiterte Rückschlagsperre (§ 12b IO)	39
	6. Räumungssperre (§ 12c IO)	40
	7. Erlöschen von Zwangsverwaltungen (§ 12d IO)	41
G.	Grundbuchssperre	41
H.	Verjährung: Hemmung und Unterbrechung	41
I.	Fälligkeit	42
J.	Unbestimmte und bedingte Forderungen	42
K.	Mitschuldner und Bürgen	43
	1. Solidarschuldner und Bürgen des Schuldners	43
	2. Haftung mehrerer insolventer Schuldner zur ungeteilten Hand	44
	3. Kreditbesicherung nach § 16 EKEG	44
L.	Aufrechnung	44
	1. Volle Befriedigung in Höhe der Aufrechnungssumme	45
	2. Aufrechnungserleichterungen	46
	3. Aufrechnungssperren	47
	4. Aufrechnung von Masseforderung und Masseschuld	48
M.	Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte	48
	1. Gegenseitige (synallagmatische) Verträge	50
	2. Bestandverträge (§§ 23, 24 IO)	53
	3. Arbeitsverträge (§ 25 IO)	53
	4. Auflösung von Verträgen durch den Vertragspartner des Schuldners (§ 25a IO)	57
	5. Unwirksame Vereinbarungen (§ 25b IO)	58

6. Aufträge und Anträge (§ 26 IO)	59
7. Gebrauchsüberlassung durch Gesellschafter (§ 26a IO)	59
III. Massebeteiligte	59
A. Insolvenzfeste Ansprüche	59
1. Aussonderungsansprüche	60
2. Absonderungsansprüche	60
3. Aufrechnungsansprüche	60
4. Masseansprüche (Masseforderungen)	60
B. Gemeinschaftliche Insolvenzmasse – Insolvenzforderungen	60
1. Gemeinschaftliche Insolvenzmasse	60
2. Insolvenzforderungen	61
C. Forderungen aus Eigenkapital ersetzenden Leistungen	62
D. Ausgeschlossene Ansprüche	62
IV. Aussonderungsansprüche	63
A. Allgemeines	63
B. Aussonderungsgründe	64
C. Durchsetzung der Aussonderungsansprüche	65
D. Zwangsstundung der Aussonderungsansprüche	66
1. Die Regelung des § 11 Abs 2 IO	66
2. Die erweiterte Zwangsstundung des § 26a IO	67
V. Absonderungsansprüche	67
A. Allgemeines	68
B. Absonderungsgründe	68
1. Pfandrechte	68
2. Zurückbehaltungsrechte	69
3. Sicherungseigentum	69
C. Ausfallhaftung	69
D. Zinsenansprüche	70
E. Durchsetzung der Absonderungsansprüche	70
F. Aufschiebung des Exekutionsverfahrens (§ 120a IO)	72
G. Zwangsstundung der Absonderungsrechte	72
VI. Geltendmachung von Aussonderungs- und Absonderungsansprüchen an Einkünften aus einem Arbeitsverhältnis	73
VII. Aussonderungs- und Absonderungsansprüche für eigenkapitalersetzende Leistungen	73
A. Eigenkapitalersetzende Leistungen	73
B. Erlöschens der Aussonderungs- und Absonderungsansprüche	73
VIII. Masseforderungen	74
A. Allgemeine Masseforderungen – Sondermasseforderungen	75
B. Einteilung der Masseforderungen im Insolvenzverfahren	76
C. Rangordnung der Masseforderungen	77

D.	Durchsetzung der Masseforderungen	77
1.	Abhilfeantrag	78
2.	Leistungsklage	78
E.	Unzulänglichkeit der Insolvenzmasse	78
IX.	Insolvenzanfechtung	80
A.	Überblick	81
B.	Nahe Angehörige	81
C.	Allgemeiner Anfechtungstatbestand	82
D.	Absichtsanfechtung (actio Pauliana)	84
1.	Doluspauliana (§ 28 Z 1 IO)	84
2.	Culpapauliana (§ 28 Z 2 IO)	84
3.	Familienpauliana (§ 28 Z 3 IO)	84
E.	Verschleuderungsanfechtung	85
F.	Schenkungsanfechtung	85
1.	Schenkungsanfechtung (§ 29 Z 1 IO)	85
2.	Anfechtung exekutiven Erwerbs (§ 29 Z 2 IO)	85
G.	Begünstigungsanfechtung	86
1.	Subjektive Begünstigung (§ 30 Abs 1 Z 3 IO)	86
2.	Familienbegünstigung (§ 30 Abs 1 Z 2 IO)	86
3.	Objektive Begünstigung (§ 30 Abs 1 Z 1 IO)	87
H.	Kenntnisanfechtung	87
1.	Allgemeine Krisenkenntnis (§ 31 Abs 1 Z 2 IO)	87
2.	Familiäre Krisenkenntnis (§ 31 Abs 1 Z 1 IO)	88
3.	Objektive Vorhersehbarkeit eines Nachteils für die Insolvenzmasse (§ 31 Abs 1 Z 3 IO)	88
I.	Anfechtungsprozess	89
1.	Parteien	89
2.	Zuständigkeit und Geltendmachung	90
3.	Doppelbegehren	91
4.	Ansprüche des Anfechtungsgegners	91

Dritter Teil. Insolvenzgericht und Organe des Insolvenzverfahrens

I.	Insolvenzgericht	94
A.	Zuständigkeit	94
1.	Sachliche Zuständigkeit	94
2.	Örtliche Zuständigkeit	95
3.	Insolvenznahe Verfahren	96
4.	Internationale Zuständigkeit → Drittes Buch	96
B.	Aufgaben des Insolvenzgerichts	96
II.	Insolvenzverwalter	97
A.	Auswahl und Bestellung	97
1.	Allgemeines	97

2. Insolvenzverwalterliste	98
3. Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters	98
B. Aufgaben	99
1. im Konkursverfahren	99
2. im Sanierungsverfahren	100
3. im Schuldenregulierungsverfahren	101
4. im Gruppen-Koordinationsverfahren	101
C. Haftung und Rechnungslegung	101
D. Überwachung und Enthebung	102
E. Rechtsstellung	102
F. Entlohnung nach dem IVEG 1999	102
III. Gläubigerversammlung	104
A. Einberufung	104
B. Beschlusserfordernisse und Stimmrecht	104
C. Aufgaben	105
1. Kontrollfunktion	105
2. Beratungsfunktion	105
3. Entscheidungsfunktion	106
D. Gerichtliche Nachkontrolle – Sistierung von Beschlüssen	106
IV. Gläubigerausschuss	106
A. Bestellung	106
B. Aufgaben	107
C. Beschlussfassung – Sistierungsrecht des Insolvenzgerichts	108
D. Auslagenersatz und Vergütung	108
V. Gläubigerschutzverbände	109
A. Bevorrechtung	109
B. Aufgaben	109
C. Belohnungsanspruch	110
VI. Anerkannte Schuldenberatungsstellen	111
A. Bevorrechtung	111
B. Aufgaben	112

Vierter Teil. Insolvenzverfahren als Konkurs

I. Allgemeine Verfahrensbestimmungen und Begleitregelungen	113
A. Allgemeine Verfahrensbestimmungen (§§ 252 bis 263 IO)	113
1. Zuständigkeit, Anwendung der Prozessgesetze	113
2. Anträge	113
3. Vertretung	113
4. Fristen und Fristversäumnis	114

5. Mündliche Verhandlungen und Säumnis	115
6. Stoffsammlung und Entscheidungen	115
7. Rekurs und Revisionsrekurs	116
8. Öffentliche Bekanntmachung, Verständigungen und Zustellungen	119
9. Strafanzeige	121
B. Rechtsstreitigkeiten vor dem Insolvenzgericht	122
1. Insolvenzanhangsachen und insolvenznahe Verfahren – Verfahrensbestimmungen	122
2. Ausschließliche Zuständigkeit des Insolvenzgerichts	122
3. Wahlzuständigkeit des Insolvenzgerichts	123
C. Begleitregelungen (§§ 264 bis 269 IO)	123
1. Vorabentscheidungsersuchen	123
2. Geschäftsverteilung in Insolvenzsachen	124
3. Bevorrechtete Gläubigerschutzverbände, anerkannte Schuldenberatungsstellen	124
4. Insolvenzverwalterliste	124
II. Insolvenzanträge – Insolvenzgründe	124
A. Insolvenzantrag des Schuldners (§ 69 IO)	125
B. Insolvenzantrag eines Gläubigers (§ 70 IO)	127
1. Kostendeckendes Insolvenzvermögen (§§ 71 bis 71d IO)	127
2. Insolvenzforderung oder nachrangige Forderung des Antragstellers	130
3. Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	131
4. Vernehmungstagsatzung	133
C. Einstweilige Vorkehrungen im Eröffnungsverfahren	133
D. Entscheidung über den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	134
III. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	135
A. Insolvenzedikt	135
B. Sicherungsmaßnahmen und Benachrichtigungen	137
C. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	138
IV. Feststellung der Insolvenzmasse	139
A. Feststellung der Aktiven (§§ 96 bis 100 IO)	139
1. Inventar und Schätzung	139
2. Vermögensverzeichnis und Bilanz	140
3. Anzeigepflicht Dritter	141
B. Anmeldung der Forderungen (§§ 102 bis 104, 107 IO)	142
1. Anmeldefrist	143
2. Nachträgliche Anmeldungen	143
3. Anmeldeverzeichnis	143
C. Prüfungstagsatzung (§§ 105 bis 109 IO)	143
D. Prüfungsprozesse (§§ 110 bis 113 IO)	146

V. Berichtstagsatzung (§§ 114a, 114b, 114c, 115 IO)	147
A. Unternehmenslage bis zur Berichtstagsatzung	148
B. Berichtstagsatzung (§ 114b IO)	149
C. Unternehmenslage nach der Berichtstagsatzung	150
VI. Verwertung der Insolvenzmasse	150
A. Geschäftsführung durch den Insolvenzverwalter	151
B. Veräußerung der Insolvenzmasse	151
1. Allgemeine Masse	151
2. Sondermasse	152
C. Überlassung zur freien Verfügung (§ 119 Abs 5 IO)	152
D. Rechnungslegung (§§ 121 bis 122 IO)	153
VII. Verteilung des Erlöses (§§ 124 bis 127 und 128 bis 138 IO)	153
A. Massegläubiger – Insolvenzgläubiger	154
B. Abschlagsverteilungen	154
C. Schlussverteilung – Schlussverteilungstagsatzung	156
D. Nachtragsverteilung	157
VIII. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	157
A. Aufhebung des Insolvenzverfahrens mit konstitutivem Beschluss	158
B. Aufhebung des Insolvenzverfahrens ex lege	158
C. Voraussetzungen und Wirkungen	159
IX. Geringfügiger Konkurs	160
X. Gruppenverfahren	160
A. Die Konzerninsolvenz	160
B. Zusammenarbeit und Koordination	161
C. Genehmigungspflichtige Anträge und Handlungen	161
XI. Internationales Insolvenzrecht	161

Fünfter Teil. Sanierungsplan

I. Grundlagen	164
A. Wesen	164
B. Nomenklatur	165
II. Sanierungsplanvorschlag	166
A. Schuldnerantrag	166
B. Zurückweisung des Sanierungsplanantrags	166
C. Notwendiger Inhalt	167
D. Berichtstagsatzung	169
III. Sanierungsplantagsatzung und Rechnungstagsatzung	170
A. Sanierungsplantagsatzung und Sanierungsplanannahme	170
1. Sanierungsplantagsatzung	170

2. Stimmrecht	171
3. Annahmeerfordernisse	172
4. Erstreckung der Sanierungsplantagsatzung	173
B. Besonderheiten der Rechnungslegung und Rechnungstagsatzung	173
IV. Gerichtliche Bestätigung	174
A. Bestätigungsvoraussetzungen	174
B. Versagungsgründe	175
C. Entscheidung und Rekurs	176
D. Aufhebung des Insolvenzverfahrens ex lege	177
V. Rechtswirkungen des Sanierungsplans	177
A. Teilweise Schuldbefreiung – teilweise Haftungsentkleidung?	177
1. Die vorherrschende Naturalobligationstheorie	177
2. Aufrechnung nach Rechtskraft der Sanierungsplanbestätigung	179
B. Volle Befriedigung	180
C. Paritätsprinzip	180
D. Erfüllungsverzug und quotenmäßiges Wiederaufleben (§ 156a IO)	182
1. Qualifizierter Verzug	182
2. Verzugswirkungen	182
3. Andere Abreden	183
4. Keine Anwendung des § 156a IO beim Treuhandplan mit vollständiger Vermögensübergabe	184
5. Beweislast	184
E. Vorläufige Forderungs- und Ausfallsfeststellung	184
F. Exekutionstitel	185
1. gegen den Schuldner	185
2. gegen Sanierungsplangaranten	186
VI. Erfüllung des Sanierungsplans	187
A. Autonome Sanierungsplanerfüllung	188
B. Treuhandplan (Nachverfahren)	189
1. Allgemeine Bestimmungen	189
2. Formen des Treuhandplans	189
C. Überwachung durch einen Treuhänder	189
1. Rechtsstellung des Schuldners	189
2. Rechte und Pflichten des Treuhänders	191
3. Ansprüche des Treuhänders	191
4. Überwachung und Enthebung des Treuhänders	192
D. Übergabe von Vermögen	192
1. Voraussetzungen und Wirkungen	192
2. Rechtsstellung in Treugutprozessen	193

3. Haftung	194
4. Zahlungsfrist	194
5. Rechnungslegung	195
6. Gläubigeranonyme Kollektivhypothek	195
7. Eröffnung des Insolvenzverfahrens während der Treuhand mit Vermögensübergabe	196
E. Beendigung und Einstellung der Treuhand	196
1. Beendigung	196
2. Einstellung	197
VII. Nichtigkeit des Sanierungsplans und Wiederaufnahme des Insolvenzverfahrens	198
A. Nichtigkeit des Sanierungsplans	198
B. Wiederaufnahme des Insolvenzverfahrens	198
1. Voraussetzungen und Antrag	198
2. Teilnehmende Gläubiger	198
3. Verfahrenswiederholung, Forderungsprüfung	198
4. Insolvenzanfechtung und Aufrechnung	199
VIII. Unwirksamerklärung des Sanierungsplans	199
IX. Neuerliches Insolvenzverfahren	200
X. Sanierungsplan einer eingetragenen Personengesellschaft, einer Verlassenschaft oder eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters	200
A. Sanierungsplan einer eingetragenen Personengesellschaft oder Verlassenschaft	200
B. Haftung eines ausgeschiedenen unbeschränkt haftenden Gesellschafters	201
C. Sanierungsplan eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters	201

Sechster Teil. Sanierungsverfahren

I. Wesen	204
II. Dogmatisches Konzept	205
III. Antragsteller, Verfahrensauslöser und Zuständigkeit	206
A. Schuldnergruppen des § 166 IO	206
B. Verfahrensauslöser	207
C. Zuständigkeit	208
IV. Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	208
A. Verfahrensvoraussetzungen des § 167 IO	208
B. Wesen	208
C. Organe	209
D. Verfahrensablauf	209

1. Eröffnungsedikt – Tagsatzungen	209
2. Vorschlagsprüfung, Annahme und Bestätigung	210
3. Rechtswirkungen und Erfüllung	211
E. Konkurs	211
V. Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	212
A. Wesen	212
B. Verfahrensvoraussetzungen	213
1. Erfüllung der Voraussetzungen des § 167 IO	213
2. Die Verfahrensvoraussetzungen des § 169 Abs 1 bis 4 IO	213
3. Mangelhaftes Vorbringen und seine Rechtsfolgen	214
C. Organe	215
1. Grundsatz	215
2. Sanierungsverwalter	215
D. Verfahrensablauf	217
1. Eröffnungsedikt und Tagsatzungen	217
2. Annahme, Bestätigung, Rechtswirkungen und Erfüllung	218
E. Eigenverwaltung	218
1. Umfang der Eigenverwaltung	218
2. Beschränkung der Eigenverwaltung	220
3. Entziehung der Eigenverwaltung	221

Siebenter Teil. Sonderbestimmungen für natürliche Personen

I. Zuständigkeit	224
A. Sachliche Zuständigkeit	224
B. Örtliche Zuständigkeit	225
C. Funktionelle Zuständigkeit	225
II. Schuldnerantrag auch ohne Kostendeckung	226
III. Schuldenregulierungsverfahren	227
A. Begriff	227
B. Besonderheiten	227
1. Eigenverwaltung des Schuldners	227
2. Vertretung des Schuldners	229
3. Bestellung eines Insolvenzverwalters	229
4. Obliegenheiten des Insolvenzgerichts	230
IV. Zahlungsplan	230
A. Begriff und Rechtsquellen	230
B. Besonderheiten	231
1. Aus- und Absonderungsrechte an Einkünften aus einem Arbeitsverhältnis	231

2. Quote und Erfüllungszeitraum	231
3. Verwertung der Insolvenzmasse	231
4. Tagsatzung über den Zahlungsplan	232
5. Änderung des Zahlungsplans	232
6. Nichtigkeit des Zahlungsplans	233
7. Berücksichtigung nicht angemeldeter Forderungen	233
V. Abschöpfungsverfahren	234
A. Einleitung	234
1. Antrag auf Einleitung des Abschöpfungsverfahrens	234
2. Einleitungshindernisse	234
3. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	235
B. Treuhänder	236
C. Obliegenheiten des Schuldners	237
1. Umfang	237
2. Auskunft über die Obliegenheitserfüllung (§ 210a IO)	239
3. Obliegenheitsverletzungen	239
D. Berücksichtigung nicht angemeldeter Forderungen	239
E. Ausfälle bei Aus- und Absonderungsansprüchen	240
VI. Restschuldbefreiung	240
A. Restschuldbefreiung ohne Mindestquote	240
1. Der Kompromiss des IRÄG 2017	240
2. Die Restschuldbefreiung	240
B. Wirkungen der Restschuldbefreiung	241
C. Widerruf der Restschuldbefreiung	241

Zweites Buch. Insolvenz-Nebengesetze

Erster Teil. Unternehmensreorganisation

I. Allgemeines	245
A. Rechtsquelle	245
B. Anwendungsbereich	245
C. Zuständigkeit	246
D. Anwendung der IO und der ZPO	246
II. Einleitung des Verfahrens	247
A. Antrag	247
B. Einleitungsbeschluss	247
III. Reorganisationsplan	247
A. Vorlage	247
B. Inhalt	248

IV. Reorganisationsprüfer	248
A. Auswahl und Enthebung	248
B. Aufgaben	249
1. Allgemeine Lageprüfung	249
2. Insolvenzprüfung	249
3. Gutachten über den Reorganisationsplan	249
V. Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens	249
A. Aufhebung des Verfahrens	249
B. Einstellung des Verfahrens	250
1. Einstellungsgründe (§ 13 Abs 1 URG)	250
2. Einstellungsbeschluss	250
VI. Durchführung des Reorganisationsplans	250
A. Berichtspflicht des Unternehmers	250
B. Berichtspflicht des Reorganisationsprüfers	251
VII. Ansprüche beteiligter Personen	251
1. des Reorganisationsprüfers	251
2. der bevorrechteten Gläubigerschutzverbände	251
VIII. Wirkungen des Verfahrens	252
A. Anfechtungsfristen	252
B. Verträge	252
C. Beschränkte Anfechtbarkeit der Überbrückungs- und Reorganisationsmaßnahmen	252
D. Nichtanwendung des Eigenkapitalersatzrechts	253
IX. Haftungsvorschriften	253
A. Haftung der Mitglieder des vertretungsbefugten Organs	253
B. Haftung des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung	254
C. Nichteintritt der Haftung	254
D. Entfall der Haftung	255
E. Geltendmachung der Haftung	255
F. Richtlinienentwurf über präventive Restrukturierungsverfahren	255

Zweiter Teil. Geschäftsaufsicht über Kreditinstitute

I. Bankenaufsicht und Insolvenzprophylaxe – das Regelungsgebäude des BaSAG	257
A. Bankenaufsicht	257
B. Das Bankensanierungs- und -abwicklungsgesetz (BaSAG)	258
1. Rechtliche Basis	258
2. Vorbereitung auf Krisenfälle	259

3. Frühzeitiges Eingreifen	259
4. Abwicklung	259
5. Grenzüberschreitende Gruppenabwicklung	259
6. Beziehung zu Drittländern	260
7. Sonstige Regelungen	260
C. Geschäftsaufsichtsverfahren	260
II. Voraussetzungen für die Anordnung der Geschäftsaufsicht	260
III. Eröffnungsverfahren	261
A. Zuständigkeit und Antragslegitimation	261
B. Parteien	261
C. Eröffnungsverfahren und Eröffnungsbeschluss	262
D. Bestellung einer Aufsichtsperson	263
IV. Wirkungen der Geschäftsaufsicht	264
A. Beginn und Umfang der Wirkungen	264
B. Forderungen gegen das Kreditinstitut	264
1. Altforderungen	264
2. Neuforderungen	265
3. Forderungen aus nicht erfüllten Verträgen; Bestand- und Arbeitsverträge; Insolvenz-Entgelt	265
V. Rechtshandlungen des Schuldners	266
VI. Erlöschen der Geschäftsaufsicht	266
A. Gerichtliche Aufhebung	266
B. Konkursöffnung	267

Dritter Teil. Genossenschaftsinsolvenz

I. Grundlagen	269
A. Wesen des GenIG	269
B. Insolvenzverfahren	270
II. Das Umlageverfahren	271
A. Beitragsberechnung	271
1. Erstellung und Inhalt	271
2. Beitragspflicht und Nachschusspflicht	272
B. Insolvenzgerichtliche Genehmigung der Beitrags- berechnung und Zwangsvollstreckung	272
1. Beitragsberechnungstagsatzung	272
2. Genehmigungsbeschluss – Rekurs – Vollstreckungstitel	273
C. Zusatzberechnung	274
D. Rückzahlung – Aufrechnung – Rückgriffsausschluss	274
III. Anwendung außerhalb des Insolvenzverfahrens	274

Vierter Teil. Insolvenzentgeltsicherung

I.	Allgemeines	276
II.	Anspruchsberechtigung	276
	A. Gesicherte Personen	276
	B. Ungesicherte Personen	277
III.	Auslösetatbestände	277
IV.	Gesicherte und ausgeschlossene Ansprüche	278
	A. Voraussetzung der Sicherung	278
	B. Gesicherte Ansprüche	279
	C. Ausgeschlossene Ansprüche	282
V.	Ausmaß	284
	A. Berechnung	284
	B. Insolvenz-Entgelt	285
	1. vor der Insolvenz	285
	2. bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens im Inland	285
	3. bei Anordnung der Geschäftsaufsicht	286
	4. als Ausfallhaftung bei Eröffnung des Insolvenz- verfahrens	286
	5. in übrigen Fällen und bei Insolvenzfällen im Ausland	287
	C. Weitere Ansprüche	287
	D. Fälle besonderen Kündigungs- und Entlassungsschutzes	288
	E. Betriebspensionen	288
VI.	Zuständigkeit	289
VII.	Verfahren	290
	A. Antrag	290
	B. Antragsfrist	291
	1. Stichzeitpunkt	291
	2. Neuerlicher Fristenlauf	292
	3. Nachsichterteilung von der Fristversäumnis	293
	C. Forderungserfassung und Äußerungspflicht	293
	D. Beweis	294
	E. Entscheidung	295
	F. Berücksichtigungswürdige Umstände	295
	G. Zahlung	295
	H. Rückzahlungspflicht des Fonds nach Anfechtung	296
VIII.	Übergang der Ansprüche	297
	A. Legalzession	297
	B. Zukünftiges Vermögen des Arbeitgebers	297
IX.	Widerruf und Rückforderung	298
X.	Übertragung, Verpfändung und Pfändung von Insolvenz-Entgeltansprüchen	299

XI. Rechtsstreitigkeiten (sukzessive Zuständigkeit)	299
XII. Abrechnung mit Sozialversicherungsträgern, der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse und der Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorge-Kasse	300
A. Dienstnehmer-Beitragsanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung	300
1. Sicherung der Dienstnehmerbeitragsanteile	300
2. Verrechnung	300
3. Abschlagszahlungen	302
B. Zuschläge nach dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG)	302
C. Beiträge nach dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG)	302
XIII. Ansprüche bevorrechteter Gläubigerschutzverbände	303
XIV. Rechtshilfe und Auskunftspflicht	303
A. Auskunftspflichten	303
B. Unterstützungspflichten	304
C. Mitteilungspflicht bei Strafanzeige	304
D. Datenübermittlung	304
XV. Zusammenarbeit mit ausländischen Einrichtungen	304
A. Grenzüberschreitende Insolvenz	304
B. Informationsaustausch	305
C. Vereinbarungen	305
1. innerhalb des EWR	305
2. außerhalb des EWR	305
XVI. Strafbestimmungen	306

Drittes Buch. Internationales Insolvenzrecht

I. Begriff	313
II. Rechtsquellen	314
A. Europa	316
B. Drittstaaten	317
III. Europäische Insolvenzverordnung (EuInsVO 2015)	318
A. Gliederung der EuInsVO 2015	318
B. Anwendungsbereich	319
1. Sachlicher Anwendungsbereich	319
2. Persönlicher Anwendungsbereich	323
3. Räumlicher Anwendungsbereich	324
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	325

C.	Universalitätsprinzip	325
D.	Hauptinsolvenzverfahren	327
	1. Definitionen	327
	2. Internationale Zuständigkeit	328
	3. Prüfung der Zuständigkeit und Bekämpfung der Eröffnungsentscheidung	333
	4. Zuständigkeit für insolvenznahe Verfahren (Annexverfahren)	335
	5. Positive und negative Kompetenzkonflikte	338
	6. Anwendbares Recht	340
	7. Maßnahmen zur Massesicherung	341
	8. Anerkennung und ihre Wirkungen	342
	9. Ordre Public Vorbehalt	344
	10. Verwalter des Insolvenzverfahrens	345
	11. Öffentliche Bekanntmachung und Eintragung in öffentliche Register	346
E.	Sekundärinsolvenzverfahren – Partikular- insolvenzverfahren	348
	1. Allgemeines	348
	2. Insolvenz keine Voraussetzung mehr für die Eröffnung von Sekundärinsolvenzverfahren	350
	3. Vermeidung von Sekundärinsolvenzverfahren	351
	4. Aufschiebung von Sekundärinsolvenzverfahren	354
	5. Verfahrenskoordination	354
F.	Einrichtung von Insolvenzregistern	357
G.	Prozesse und Exekutionen	358
H.	Einheitliche Kollisionsnormen	360
	1. Dingliche Rechte Dritter	360
	2. Eigentumsvorbehalt	360
	3. Aufrechnung	361
	4. Arbeitsverhältnisse	362
	5. Erwerb und Nutzung unbeweglicher Sachen	363
I.	Anmeldung der Forderungen	364
J.	Gutgläubige Leistung an den Schuldner	366
K.	Aussetzung der Verwertung im Sekundärverfahren	367
L.	Insolvenzverfahren über das Vermögen von Mitgliedern einer Unternehmensgruppe	368
	1. Allgemeines	368
	2. Zusammenarbeit und Kommunikation	369
	3. Gruppen-Koordinationsverfahren	370
M.	Zusammenfassung und Bewertung der Reform der EuInsVO 2000	373

IV. Bundesgesetz über das Internationale Insolvenzrecht – IIRG	374
A. Österreichische Insolvenzverfahren und Auslandsvermögen	374
B. Anerkennung ausländischer Verfahren	375
C. Bekanntmachungen und Registereintragungen	377
D. Sonstige wichtige Bestimmungen	377
E. Umsetzung der Richtlinien für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	378
V. Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen	380
 Sachverzeichnis	 383